



Report

der Pfarre Altstadt

Juli | August | September 2017



Liebe Pfarrgemeinde!

„Himmel auf“ heißt ein Lied der Gruppe Silbermond. Am Beginn des Videos erzählen Menschen, was sie glücklich macht: Wenn man die Augen aufmacht, wenn die Sonne scheint, Zufriedenheit, dass man das Lachen nicht verliert, Spaß am Leben, Frieden, Glück hängt nicht vom Geld ab, wenn du deine Rechnungen bezahlen kannst, gebraucht zu werden, menschlich sein, wenn meine Kinder mich anlachen...



Ein berührendes Video, das von der so vielfältigen Sehnsucht der Menschen nach Glück und Leben spricht, nach einem offenen Himmel. Ein Lied, das auch ahnen lässt, dass viel an Sehnsucht unerfüllt bleibt und Menschen traurig macht.

Himmel auf – Das gilt auch bei den vielen verschiedenen kirchlichen Festen, für die besondere Zeiten des Kirchenjahres. Auch im vergangenen Arbeitsjahr haben wir in unseren Gottesdiensten immer und immer wieder den offenen Himmel gefeiert, unserer Sehnsucht nach einem guten, gelungenen und sinnvollen Leben mit Gott Raum gegeben. Und immer wieder durften wir dabei etwas erfahren von der Zuwendung und Liebe Gottes, die uns leben lässt.

Ich danke allen, die in unserer Pfarrgemeinde durch die verschiedenen Dienste und Aufgaben das Leben bunt und vielfältig mitgestalten, die gute und frohe Begegnungen ermöglichen und andere – oft auch ganz unerwartet und überraschend – etwas vom geöffneten Himmel erfahren lassen.

„Weißt du wo der Himmel ist?“ fragt einmal Wilhelm Wilms und schreibt:

„Weißt du wo der Himmel ist,
außen oder innen.
Eine Handbreit rechts und links.
Du bist mitten drinnen.

Weißt du wo der Himmel ist,
nicht so tief verborgen.
Einen Sprung aus dir heraus.
Aus dem Haus der Sorgen.

Weißt du wo der Himmel ist,
nicht so hoch da oben.
Sag doch ja zu dir und mir.
Du bist aufgehoben.“

„Du bist aufgehoben“ – diese himmlische Erfahrung möge uns durch die kommenden Wochen und Tage der Ferien und Urlaubszeit begleiten! Gott segne euch!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani



Die Pfadgruppe St. Martin Altstadt-Levis lädt ein:

SAMSTAG, 15. JULI
Klosterwiese Altstadt



18.00 Uhr

Feldmesse

anschließend:

Fest im Zelt

musikalisch begleitet von:

Blue Nights

Herzliche Einladung zum Levner Sommerfest

Wann: 23. Juli 2017
10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Magdalena
zum Patrozinium und anschließend Bewirtung
zwischen 11.00 und 17.00 Uhr

Wo: Im Garten der Jugendherberge Feldkirch

Wer: Krankenpflegeverein Feldkirch-Levis-Tisis
Pensionistenverband Ortsgruppe Feldkirch

Unterhaltungsmusik mit dem Duo Peter & Sepp
Kinderprogramm



Kleine Füße besuchen Gott!

Bereits zweimal waren die Jüngsten unserer Pfarrgemeinde mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern in die Kirche eingeladen. Gemeinsam lachten, sangen, tanzten und bastelten sie und lauschten und staunten über die ersten zwei Erzählungen aus der Bibel: Die Schöpfungsgeschichte und die Arche Noah.



Bei der Erzählung von Noah, war auch unserer Pfarrer Ronald dabei und hat zum Abschluss die Kinder durch die Kirche geführt, zu einem der großen Fenster, auf dem die Erzählung bildlich dargestellt ist.



Das Kleinkinderkirchenteam ist im Moment zu dritt: Steffi, Dirk und Astrid suchen die Geschichten und Lieder zusammen und machen Ausdrücke für die Kinder, damit sie etwas für zuhause zum Ausmalen haben.



Natürlich würden sich die drei noch über Hilfe freuen, jeder ist recht herzlich eingeladen, bei der Gestaltung der Kinderkirche mitzuhelfen. Bei Interesse meldet euch bei Astrid Sugg (Telefon 0660/2301780 oder per Mail astridsugg@gmx.at).

Die nächste Kinderkirche findet am 8. Juli um 16.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große Besucher.

Astrid Sugg

Warum läuten unsere Glocken?

So ähnlich fragte jemand ganz verduzt, als mit dem Einbau der neuen Glockenklöppel die Einstellung etwas länger ging und es ungewöhnlich lange geläutet hat.

Seit der Anschaffung der neuen Glocken vor bald 70 Jahren, hat sich vieles geändert in unserem Ort, in der Gesellschaft, in der Kirche. Der Klang unserer Glocken hat die Menschen aber bis heute immer begleitet: In Freud und Leid, sie künden die Festtage an, verkünden die Freude über Neugetaufte bis hin zur Trauer über Verstorbene, sie rufen zum Gebet und zum Gottesdienst. Immer erklingen Glocken auch für den Frieden.



Links: Abnahme der Glocken aus dem Jahr 1926 für Kriegszwecke (1940)

Rechts: Empfang der fünf neuen Glocken (1950), Glocke 3 aus dem alten Geläute wurde verschont und wieder nach Altenstadt gebracht.

Weil die Kirchenglocken ganz eng mit der Botschaft christlichen Glaubens verbunden sind, helfen uns vielleicht drei „Gedankenklänge“, um ihr Läuten besser zu verstehen:

Ein erster Gedanke: Liebe und Güte des Herzens!

In vielen Bereichen wird die Wertigkeit eines Menschen von seiner Leistung abhängig gemacht. Ganz anders klingt, was der jüdische Dichter und Philosoph Martin Buber einmal sagte: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Hier geht es um Beziehung, die das Leben bestimmt. In Anlehnung an Martin Buber möchte ich sagen: Alles wirkliche Leben ist Begegnung, ist Beziehung, ist Liebe, ist Güte des Herzens! Ich wünsche uns allen, dass der Klang unserer Kirchenglocken uns daran erinnert, dass das Entscheidende im Leben die Liebe ist und dass es die Güte des Herzens ist, die allein das Gute hervorbringt.

Ein zweiter Gedankenklang ist die Dankbarkeit!

David Steindl-Rast wurde einmal gefragt, was das wichtigste Ergebnis seines langen Lebens, als geistlicher Mensch sei. Er sagte: „Es ist die Dankbarkeit.“ Das Leben haben wir uns nicht gemacht, es ist uns geschenkt; die entscheidenden Dinge im Leben können wir nicht kaufen, sie sind uns geschenkt – geschenkt von unseren Eltern, Geschwistern, Mitmenschen... , letztendlich von Gott. Und zur Dankbarkeit rufen uns die Kirchenglocken jeden Tag, ganz besonders am Sonntag! Da feiern wir immer und immer wieder Eucharistie, d.h. Danksagung: Wir dürfen als erlöste Menschen leben, sind reich beschenkt von der Liebe Gottes, von ihm gehalten und in ihm geborgen. So macht uns die Dankbarkeit trotz allen Infragestellungen glücklich: Ich erfahre mich als beschenkter Mensch und das gibt Freude und Lebenssinn. Auch daran sollen unsere Glocken erinnern.

Und noch ein dritter Gedankenklang: Mach was aus deinem Leben!

Wir haben nicht ewig Zeit. Einmal schlägt jedem die letzte Stunde. – Wie war dann mein Leben? Von Hermann Hesse stammt ein hoffnungsvolles Wort: „Ich hatte einen Augenblick die Empfindung, ich trage einen Kristall im Herzen. Und ich wusste plötzlich, es war mein Ich.“ – Jede und jeder von uns ist ein wertvoller Kristall in den Augen Gottes! In den Augen unseres Gottes hast du Wert, Würde, und die schöne Aufgabe, den Sinn deines Lebens zu finden! Also: Nütze deine Zeit! Mach was aus deinem Leben!



Links: Glocke 3 (1926) mit dem neuen Holzjoch. Rechts: Die neuen Klöppel werden eingebaut.

Die alten Klöppel sind im Lauf der Jahre hart und stark abgenützt worden. Mit den neuen Klöppeln läuten unsere Glocken feiner und harmonischer. Hoffentlich kommt ihre Botschaft bei uns an und bewegt unsere Herzen!

Auf der nächsten Seite informiert eine Tabelle über unsere geltende Läutordnung.

Pfarrer Ronald Stefani

„Kabarett, Speis und Trank...“

Dass wir im Feste-Feiern-Team ein Projekt für die Kirchturmsanierung organisieren, war für uns von Anfang an ganz klar.

Die Idee war einen Abend für Altenstädtner von Altenstädtner zu veranstalten. Unter dem Motto: "Kabarett, Speis und Trank, dem Kirchturm sei Dank" luden wir zu einem gemütlichen Abend am 30. April in unser Pfarrzentrum ein. Nach einem Aperitif fanden alle Gäste ein Plätzchen und das sehr schmackhafte 4-Gang Menü unter der Leitung von Matthias Alge konnte serviert werden. Zwischen den Gängen brillierten gekonnt unsere Kabarettisten Manfred Kräutler und Markus Lins abwechselnd mit lustigen Glanzstücken. Mit tosendem Applaus wurde die Litanei zum Finale bejubelt.

Was braucht das Herz mehr? Tolle Unterhaltung, ein delikates Essen, ein gutes Gläschen Wein, und das in bester Gesellschaft.

Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken, die unserer Einladung gefolgt sind und großzügig gespendet haben. Wir konnten eine Spendensumme von € 8.540,- übergeben. Natürlich war dies nur möglich, weil ausnahmslos alle ehrenamtlich mit dabei waren.



Ein großes Kompliment möchte ich auch dem ganzen Fe-Fe-Team samt fleißigen Helfern aussprechen. Ihr seid einfach spitze! 😊😊😊

Für das Fe-Fe-Team
Veronika Jäger



Time to say good bye

Nach 140 Jahren ist es nun leider so weit, dass wir uns von der Altastädtner Bevölkerung verabschieden müssen. Als im Jahre 1877 der Männerchor gegründet wurde hat man bis in die frühen 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts - abwechselnd mit den Schwestern des Klosters - die Rolle des Kirchenchores übernommen. Auch nach der Gründung des Kirchenchores war der Männerchor fixer Bestandteil des pfarrlichen Lebens von Altenstadt.



So war es jahrelang Tradition, dass man das Osteramt, und die Fronleichnamsprozession musikalisch umrahmte. Weihnachten wechselte man sich mit dem Kirchenchor ab, indem man das eine Jahr die Mette und das andere Jahr das Amt am ersten Weihnachtsfeiertag gestaltete. Auch die Libera zu Allerheiligen wurde bis vor etwa 20 Jahren vom Männerchor gestaltet.

Man setzte auch Meilensteine in Altenstadt, indem man als einer der ersten Männerchöre Vorarlbergs ein Konzert mit Gospels und Spirituals gestaltete, welche man regelmäßig in den Gottesdiensten einbaute. Der Männerchor war auch einer der ganz wenigen im Land, welcher in der Lage war, lateinische Messen mit Orchester und/oder Orgelbegleitung aufzuführen. Sogar das feierliche Credo wurde zu besonderen Anlässen vom Chor gesungen.

So war es auch wenig verwunderlich, dass der Männerchor anlässlich des sakralen Wertungssingens im Juli 2000 in Götzis in seiner Kategorie die beste Wertung erhielt und am darauffolgenden Tag die Matinee mitgestalten durfte, welche vom ORF aufgezeichnet und gesendet wurde. Am Neujahrstag 2009 durfte der Chor sogar die Radiomesse gestalten, was für den Chor und die Pfarre ein besonderes Erlebnis war.

Als sich dann seit einigen Jahren der Nachwuchsmangel bemerkbar machte, und aus Altergründen auch die große Einnahmequelle „Waldfest Altstadt“ versiegte, entschloss man sich im Jubiläumsjahr 2017 schweren Herzens den Verein aufzulösen.

Getreu dem Motto „totgesagte leben länger“ wird die homepage noch bis mindestens Ende dieses Jahres bestehen bleiben und mit Links von Live-Mitschnitten vergangener Aufführungen ergänzt werden, sodass man den Männerchor auch weiterhin akustisch genießen kann.

<https://sites.google.com/site/maennerchoraltstadt/>

Klaus Schweigkofler

Im Namen unserer Pfarrgemeinde danke ich allen Sängern des Männerchores für ihre Treue zur Pfarre und für die musikalische Mitgestaltung vieler Gottesdienste in den vergangenen 140 Jahren!

Pfarrer Ronald Stefani

Pfarrkirchenrechnung

Nach eingehender Prüfung unserer Pfarrbuchhaltung durch Herrn Jürgen Blenke und Herrn Robert Rheinberger wurde das positive Ergebnis von der Diözese geprüft und bestätigt. Vom 10. - 14. Juli 2017 kann die Kirchenrechnung während der Bürozeiten von den Pfarrangehörigen eingesehen werden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt Frau Doris Schreiber und Frau Dolores Podgorschek für ihren Einsatz und ihr genaues Arbeiten in der Buchhaltung.

Pfr. Ronald Stefani und
der Pfarrkirchenrat Altstadt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Oktober/November): 10. September 2017

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altenstadt

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena,
am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien!

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nicht regelmäßig besetzt, ganz sicher aber am Dienstag und am Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr.

Der Anrufbeantworter (Tel. 05522/72206) wird regelmäßig abgehört.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at

Weitere Gottesdienste in Altenstadt

Freitag 7. Juli	09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die Schüler der Volksschule mit Schulentlass-Segnung für die Viertklässler
14. Sonntag im Jahreskreis 8./9. Juli	Samstag: 16.30 Uhr „Kleine Füße besuchen Gott“ - Kinderkirche in der Pfarrkirche für Kinder bis 6 Jahre Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Segnung unseres restaurierten Turmkreuzes Sach 9,9-10; Röm 8,9.11-13; Mt 11,25-30
15. Sonntag im Jahreskreis 15./16. Juli	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr auf der Klosterbündt, mitgestaltet von den Pfadis zum 50-Jahr-Jubiläum, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Jes 55,10-11; Röm 8,18-23; Mt 13,1-23
16. Sonntag im Jahreskreis 22./23. Juli	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier Weish 12,13.16-19; Röm 8,26-27; Mt 13,24-43
Mittwoch 26. Juli	Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Juli der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Opfer für die Kirchturmsanierung

17. Sonntag im Jahreskreis 29./30. Juli	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier 1 Kön 3,5.7-12; Röm 8,28-30; Mt 13,44-52
18. Sonntag im Jahreskreis 5./6. August	VA 19.00 Uhr Wortgottesfeier, 10.00 Uhr Eucharistiefeier Opfer für die Kirchturmsanierung Jes 55,1-3; Röm 8,35.37-39; Mt 14,13-21
Dienstag 8. August	19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche zum Dominikusfest, mitgestaltet vom Geistreich-Chor; anschl. Agape im Kloster
19. Sonntag im Jahreskreis 12./13. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 mit erstem Jahrtag für Frau Leonie Aitenbichler, Feldkirch und 10.00 Uhr 1 Kön 19,9a.11-13a; Röm 9,1-5; Mt 14,22-33
Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel 14./15. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst; Wir laden ein, Blumen und Kräuter aus dem eigenen Garten zum Festgottesdienst mitzubringen und segnen zu lassen. Sie können zuhause aufgestellt, verwendet oder weiter geschenkt werden! 20.00 Uhr feierliches Abendlob.
20. Sonntag im Jahreskreis 19./20. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 56,1.6-7; Röm 11,13-15.29-32; Mt 15,21-28
21. Sonntag im Jahreskreis 26./27. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Frau Elisabeth Wieser, Altenburggasse 3 und 10.00 Uhr Jes 22,19-23; Röm 11,33-36; Mt 16, 13-20
Mittwoch 30. August	Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat August der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Opfer für die Kirchturmsanierung
22. Sonntag im Jahreskreis 2./3. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr, Opfer für die Kirchturmsanierung 14.00 Uhr Tauffeier Jer 20,7-9; Röm 12,1-2; Mt 16,21-27
Kirchweihfest 9./10. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Ez 33,7-9; Röm 13,8-10; Mt 18,15-20
Montag 11. September	10.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die Schüler der Volksschule. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.
24. Sonntag im Jahreskreis 16./17. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Sir 27,30-28,7; Röm 14,7-9; Mt 18,21-35 17.00 Uhr Konzert mit Orgel und Trompeten in der Pfarrkirche
25. Sonntag im Jahreskreis 23./24. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 55,6-9; Phil 1,20ad-24.27a; Mt 20,1-16

Mittwoch 27. September	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat September der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Opfer für die Kirchturmsanierung
26. Sonntag im Jahreskreis 30. September/1. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Ez 18,25-28; Phil 2,1-11; Mt 21,28-32 Opfer für die Kirchturmsanierung 14.00 Uhr Tauffeier
Rosenkranzfest 6. Oktober	19.00 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche mit anschließender Agape im Kloster
27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedanksonntag 7./8. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis; anschließend Verkauf von Erntegaben zugunsten der Kirchturmsanierung im Pfarrzentrum Jes 5,1-7; Phil 4,6-9; Mt 21,33-44



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Hanna Flora - der Eltern Lisa-Maria und Andreas Purkart, Küchlerstraße 10

Noah Benedikt - der Eltern Jacqueline Kirchmann und Patrick Jäger, Sackgasse 2

Nino - der Eltern Katharina und Stefan Schönwetter, Langenfurch 5

Eva Katharina - der Eltern Lena Katharina Ludescher-Krall und Michael Krall, Gisingen

Julia - der Eltern Katharina Kuster und Andreas Büchel, Thüringen

Finja - der Eltern Elke und Georg Wachter, Beim Mühlbach 2

Irma Clara - der Eltern Ramona und David Arrich, Kohlgrub 11

Emely Leonie - der Eltern Jessica Dobler und Stephan Erhart, Susergasse 35

Björn Oliver - der Eltern Corinna Mimlich und Oliver Mladek, Feldkreuzweg 27

Alexander - der Eltern Ibolya und Thomas Schauer, Lochau

Moritz Reinold - der Eltern Angelika Payer-Alton und Alexander Payer, Frastanz

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 3. September 2017 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 30. August 2017,
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 1. Oktober 2017 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 27. September 2017,
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten

Olga und Friedrich Suppan, Kirchgasse 24 mit einem
Gottesdienst am 18. Mai 2017 in der Klosterkirche.

Wir gratulieren recht herzlich!



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die
Verstorbenen:

Kurt Tiefenthaler, Rebberggasse 6	Jahrgang 1940
Huberta Kathan, Kirchgasse 37	Jahrgang 1924
Fritz Flatz, Im Grisseler 6	Jahrgang 1942
Alwin Lins, Klosterstraße 19	Jahrgang 1927
Helene Lins, Herrenhofgasse 19	Jahrgang 1928

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juli** der letzten fünf Jahre verstorbenen
Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem**
26. Juli 2017, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Opfer für die Kirchturmsanierung.

Juli

Erika Hosp, In der Grütza 3	+ 06.07.2012
Alfred Martinelli, Luegerstraße 25a	+ 14.07.2012
Markus Alber, Guldenäcker 15	+ 15.07.2012
Walter Kert, Herrenhofgasse 11	+ 26.07.2012
Olga Böckle, Reichsstraße 53	+ 12.07.2013
Hilde Strasser, Herrenhofgasse 8	+ 13.07.2013
Guntram Domig, Bissingerstraße 1	+ 31.07.2014
Frieda Schlattinger, Naflastraße 58	+ 15.07.2015
Josefine Gstach, Königshofstraße 29	+ 14.07.2016

Den allgemeinen Jahrtag für die im **August** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 30. August 2017**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Opfer für die Kirchturmsanierung.

August	Helene Seebacher, Sackgasse 7	+ 17.08.2012
	Aloisia Breuss, Lehenhofstraße 17	+ 04.08.2013
	Elsa Bertsch, Feldkreuzweg 27a	+ 27.08.2013
	Paul Eccher, Wasenweg 7	+ 26.08.2014
	Edeltraud Raich, Kiebersbündtweg 7	+ 06.08.2015
	Heinrich Prinz, Wasenweg 21	+ 13.08.2015
	Wilhelmine Nemetschke, Bissingerstraße 1	+ 23.08.2015
	Emma Schöch, Am Brandopferplatz 7	+ 05.08.2016
	Sr. Gabriela, Dominikanerinnenkloster	+ 08.08.2016
	Leonie Aitenbichler, Feldkirch	+ 08.08.2016
	Elisabeth Wieser, Altenburggasse 3	+ 24.08.2016
	Elvira Naphegyi, Reichsstraße 84	+ 24.08.2016
Elmar Ess, Naflastraße 64a	+ 31.08.2016	

Den ersten Jahrtag für Frau Leonie Aitenbichler aus Feldkirch beten wir in der Eucharistiefeier am Samstag, 12. August um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Den allgemeinen Jahrtag für die im **September** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 27. September 2017**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Opfer für die Kirchturmsanierung.

September	Hubert Mähr, Kaiserstraße 48	+ 05.09.2012
	Katharina Gau, Churwaldenstraße 1	+ 28.09.2012
	Herta Güde, Rebberggasse 4	+ 11.09.2013
	Helmut Frank, Wasenweg 14	+ 20.09.2013
	Ida Berchtold, Herrenhofgasse 5	+ 04.09.2014
	Josef Lins, Feldkreuzweg 12	+ 06.09.2014
	Anna Matt, Rankweil	+ 08.09.2014
	Elvira Kuschny, Kirchgasse 15b	+ 25.09.2014
	Wolfgang Küzler, Kaiserstraße 5	+ 04.09.2015
	Johann Varch, Nägeler 50	+ 16.09.2015
	Sylvia Wanker, Wasenweg 23a	+ 22.09.2016
Margarethe Kienspergher, Juxweg 6a	+ 27.09.2016	

***Einladung zur Männerwallfahrt
am Freitag 15. September 2017 nach Rankweil***

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang unserer Pfarrkirche und pilgern zu Fuß (bei jeder Witterung) zur Basilika nach Rankweil, (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Anschließend besteht die Möglichkeit, im Gasthof Sternen, Rankweil, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Anmeldung bis spätestens 8. September 2017 bei

Helfried Walser

helfried.walser@stadtwerke-feldkirch.at

Tel. 79066

Andreas Jäger

jaeger_andreas@aon.at

Tel. 70030

Pfarrbüro

sekretariat@pfarre-altenstadt.at

Tel. 72206

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Helfried Walser und Andreas Jäger

Frauen auf großer Fahrt

Die diesjährige Frauenwallfahrt führte uns ins Große Walsertal. Am Beginn dieses alpinen Hochtales liegt auf 850m Seehöhe die Propstei St. Gerold, die zum Benediktinerkloster Einsiedeln gehört. In der Propsteikirche, die schlicht und auf das Wesentliche reduziert gestaltet ist, feierten wir gemeinsam mit Pater Christoph Müller eine Andacht, und anschließend gab er uns einen kurzen Einblick in die Geschichte dieses speziellen Platzes. Danach konnte bei Sonnenschein jede Frau den Geist des Ortes auf sich wirken lassen, ob auf der Sonnenterrasse, bei einem Rundgang in dieser wunderschönen Anlage oder bei einem Besuch im Klosterladen!

Gestärkt durch das gemeinsame Beten und Singen und dem Geist der Propstei fuhren wir nach Hause. Der Spruch "Hinter dem Sichtbaren das Unsichtbare erahnen lassen, hinter dem Hörbaren das Unhörbare ..." passt für mich gut zu St. Gerold!

Für die Frauenrunde
Melitta Möller



Mesnerausflug

Die Mesnerinnen und Mesner aus der Diözese durften sich am 1. Juni 2017 über eine Einladung der Mesnergemeinschaft zu einem Ausflug in den Bregenzerwald freuen. Nach einem etwas verregneten Start wurde das Wetter immer besser (wenn Engel reisen...). Bei einem gemeinsamen Frühstück gab es erste Gelegenheit, andere Kollegen aus ganz Vorarlberg kennen zu lernen.



Auf dem Programm standen die Besichtigung der barocken Pfarrkirche in Au, die mit ganz besonderen Stuck- und Schnitzarbeiten ausgestattet ist. Nach einer reichlichen Stärkung zum Mittagessen gab es im Gasthof Löwen eine interne Haus- und Brennereiführung. Eine Wanderung zum Holdamoos-Kräutergarten und Vorsäbhütte bildete den Ausklang dieses wirklich gelungenen Ausflugstages.

Ein herzlichen Dankeschön an Pfarrer Ronald für das "Sponsoring"!

Für die Mesner
Cornelia Malin

#Geistreich-Chor #schöner Gesang #berührende Messe #mit liaba Lüt zemma si #fein ho

Egal ob in der Karwoche, bei der Erstkommunion, bei der Maiandacht oder wie zuletzt bei der Übergabe des Glaubensbekenntnisses an die Viertklässler: Im Geistreich-Chor singen und so die Gottesdienste mitgestalten und mitfeiern ist immer etwas ganz Besonderes. Das gemeinsame Singen "zur größeren Ehre Gottes" ist tatsächlich in vielerlei Hinsicht "Balsam für die Seele".



Umso mehr genossen wir auch unseren Abschlussabend im Gasthaus Schäfle in Rankweil – und einstimmig stellten wir auf dem Heimweg fest: „Mir sind scho an tolla Hufa“.

#Dankeschön an Dolores und Veronika!

Angelika Ott

Klettern, singen, tanzen, schwindlige Höhen ...

Am 9. Juni 2017 war es wieder so weit: Ein abwechslungsreiches, buntes Programm zog große und kleine Besucher bei der „Langen Nacht der Kirchen“ in ihren Bann. Den Auftakt bildete die Kinder-Fahrzeugsegnung, bei der alle mitgeführten Räder, Roller etc. dem besonderen Segen Gottes anvertraut wurden. Beim Turmklettern konnten unter fachkundiger Anleitung von Freiwilligen der Bergrettung Feldkirch-Frastanz alle Kinder ihre Geschicklichkeit beim Klettern unter Beweis stellen. Eine ganz besondere "interaktive" Kirchenführung rundete das Kinderprogramm schließlich ab. Bei der Kirchturbesteigung informierte Pfarrer Ronald alle Neugierigen über die Geschichte unseres Kirchturms und gab Einblicke in die Besonderheiten der Turmuhr. Das Läuten der "Großen" Glocke durften dann alle hautnah miterleben - ein Erlebnis, das die Klanggewalt eines vollen Festtaggeläuts erahnen lässt. Beim Chanten standen meditatives Singen und Musizieren im Chorraum der Kirche im Mittelpunkt. Ein Programmpunkt, der viele Teilnehmer ganz innerlich berührt hat. Dass sich eine Orgel nicht nur zur Begleitung von Kirchenliedern eignet wurde von Jürgen Natter eindrücklich bei den Orgelimprovisationen unter Beweis gestellt - ein Repertoire von alt bis modern, das sich hören lassen konnte. Nach einer feierlichen Vigilfeier waren alle Nachtschwärmer zum Abschluss der „Langen Nacht der Kirchen“ noch zu einer Agape auf dem Kirchplatz eingeladen. Allen Helfern und Mitwirkenden an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für ihren unermüdlichen Einsatz! Ebenso ein Dankeschön an alle Besucher für ihr Dasein und Mitfeiern. Wir sind bei der nächsten „Langen Nacht der Kirchen“ gerne wieder mit dabei!



Für den Pfarrgemeinderat
Cornelia Malin

Unsere Minis im Einsatz für das Projekt „Albanien“

Ich darf mich im Namen des gesamten Teams vom „Verein Projekt Albanien“ und ganz besonders auch im Namen der Menschen, die unsere Behindertenbetreuung in Rreshen und künftig auch in Perlat besuchen, ganz herzlich für euer Engagement und die Bereitschaft Gutes zu tun, bedanken!



Aktuell haben 17 behinderte Menschen die Möglichkeit, eine kompetente Betreuung in unserer Einrichtung zu erfahren. Unser Ziel, die Ausweitung der Behindertenbetreuung über die Grenzen von Rreshen hinaus, wird im September 2017 in Perlat realisiert werden. Kinder im Schulalter werden die ersten sein, die diese Art der Hilfestellung erfahren können, deren Familien werden dadurch sowohl finanziell als auch psychisch wesentlich entlastet. Nicht nur, dass dadurch noch mehr Menschen mit körperlicher und mentaler Beeinträchtigung in die Gesellschaft integriert werden können, auch die Tatsache, dass wir noch tiefer auf die Stärken und Schwächen der zu betreuenden Personen eingehen können, wird somit gegeben sein.



Eure Hilfe ist ein wertvoller Beitrag, die Integration behinderten Menschen in Albanien voran zu treiben! Vielen Dank dafür!

Manfred Kräutler



Hungersnot in Ostafrika - Wir müssen jetzt dringend helfen!

**Caritas
&Du**

Weite Teile Ostafrikas und auch die Sahelzone stehen vor einer der schlimmsten humanitären Katastrophen der jüngsten Geschichte. 20 Millionen Menschen in Äthiopien, Kenia oder dem Südsudan sind auf Lebensmittelhilfen angewiesen. Im Rahmen der Hungerkampagne bittet die Caritas um Ihre Spende für Menschen in Afrika. Weil Hilfe>Hunger ist!



Setzen wir weiter gemeinsam Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. Mit Ihrer Spende am **Caritas-Sonntag, den 19./20. August 2017** setzen wir ein spürbares Zeichen dafür. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Weitere Informationen finden Sie auf www.caritas-vorarlberg.at
Erlagscheine liegen auch in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs auf!

200 km bis zum nächsten Spital – 5 km zu Fuss zum Wasser – ohne Mobilität kein Überleben!



„Mobilität ist teilbar.“ ist der Leitsatz der MIVA. Er weist darauf hin, dass man vom europäischen Überfluss denen etwas geben kann, die es brauchen. Während Europa oft an zu viel Verkehr leidet und vor allem auf Autobahnen lange Stauzeiten in Kauf genommen werden, fehlt es vielen Menschen in den ärmsten Regionen der Welt an Mobilität. Der Dank für unfallfreies Fahren lässt sich somit mit internationaler Solidarität verbinden. Die MIVA lebt von Spenden. Bei der größten MIVA-Spendensammlung, der Christophorus-Aktion im Juli, werden vor allem AutofahrerInnen ersucht „Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ zu geben. Doch die MIVA finanziert nicht nur Autos. Je nach Bedarf werden auch Motorräder, Fahrräder, Traktoren, landwirtschaftliche Geräte, Boote oder Lasttiere finanziert. Pro Jahr wickelt die MIVA zwischen 300 und 400 Fahrzeugprojekte in etwa 60 Ländern der Erde ab. Nähere Informationen unter www.miva.at

Was ist das?

Sie erstrahlt am Himmelszelt und erhellt die ganze Welt.

Die Blumen will sie zum Blühen bringen und freut sich, wenn die Vögel singen.

Jeden Abend geht sie unter und morgens macht sie uns ganz munter.

Sie erfreut uns mit ihrem Schein.

Rate mal, wer kann das sein?

Es ist die _____ .

Auf was freust du dich im Sommer am meisten? Male hier ein Bild davon:

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. August 2017 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
 buecherei.altenstadt@feldkirch.at
 Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
 Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Kircha im Dorf – Mitand füra Kirchturm

Bitte, unterstützen Sie die Sanierung unseres Kirchturms!
Danke für jede größere oder kleinere Spende!



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonto
Pfarrkirche Altenstadt
Raiba Feldkirch
IBAN AT73 3742 2000 0203 0484
Zweck: Kirchturmsanierung
- Kirchenopfer am 1. Sonntag im Monat,
sowie beim allgemeinen Jahrtag.
- Gedenkspenden bei Todesfällen.
Diese können auch in der Sakristei bei
den Trauerfeierlichkeiten abgegeben
werden.
- Spendensammlung
an Stelle von Geschenken
bei Geburtstagen, Jubiläen
oder anderen Feierlichkeiten.
- Beteiligung an der Bausteinaktion
nach Ihren Möglichkeiten.
- Ihre Idee bei privaten Initiativen
zugunsten des Kirchturms.
- Beteiligung an weiteren Aktionen –
jede Idee und Initiative ist
willkommen!